

Nicole Diez, Katja Flohrer (Hg.)

3

laut stark

buch+
musik

53 Songandachten
für Jugendliche

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie Frauen und Männern gerecht werden, dass sich beide Geschlechter angesprochen fühlen, wo beide gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.

Sofern nicht anders angegeben, sind die im Buch enthaltenen Bibeltexte zitiert aus Lutherbibel 2017, herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland, Copyright © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, Gute Nachricht Bibel, Copyright © 2006 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, und Neue Genfer Übersetzung. Neues Testament, Copyright © Genfer Bibelgesellschaft, 1032 Romanel-sur-Lausanne, Schweiz.

Impressum



© 1. Auflage 2017

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN Buch 978-3-86687-185-4

ISBN E-Book 978-3-86687-186-1

Lektorat: Federwerke, Birgit Götz, Marburg

Umschlaggestaltung: buch+musik, Fred Peper, Stuttgart

Satz: buch+musik, Daniela Buess, Stuttgart

Bildrechte Autorenfotos: privat

Druck und Gesamtherstellung: Kösel GmbH & Co. KG,

Altusried-Krugzell

www.ejw-buch.de

Inhalt

Vorwort	8
Praktische Tipps – Wie halte ich am besten die Liedandacht?	9

Die Songandachten 11

Christina Stürmer: Seite an Seite	12
Freundschaft, Lebensbegleitung, Lebensweg	

Bosse: Dein Hurra	14
Ermütigung, Selbstwert	

Robbie Williams: Love My Life	16
Ermütigung, Hilfe, Lebensbegleitung	

Joris: Neustart	18
Hoffnung, Neuanfang, Stillstand	

Kendrick Lamar: I	20
Selbstliebe, Selbstwert	

Philipp Dittberner: Das ist dein Leben	22
Enttäuschungen, Leben	

Stereoact feat. Kerstin Ott: Die immer lacht	24
Freundschaft, Leben	

Silbermond: Leichtes Gepäck	26
Nachhaltigkeit, Nächstenliebe, Teilen	

Jonathan Larson: Seasons Of Love	28
Gottes Liebe, Rückblick	

Sido feat. Mark Forster: Einer dieser Steine	30
Identität, Selbstwert	

Lukas Graham: 7 Years	32
Lebensweg, Nachfolge	

Philipp Poisel: Wenn die Tage am dunkelsten sind	34
Enttäuschungen, Hoffnung, Trost	

Namika: Lieblingmensch	36
Freundschaft, Schöpfung, Vertrauen	
Die Fantastischen Vier: Danke	38
Dankbarkeit, Gebet	
Die Kolibris: Die Hände zum Himmel	40
Hingabe, Lobpreis	
Casper: Auf und davon	42
Freiheit, Leben	
Twenty one Pilots: Stressed Out	44
Leben mit Gott, Stressbewältigung	
The Fray: You Found Me	46
Krisen, Leben mit Gott	
Ed Sheeran: Photograph	48
Nächstenliebe, Selbstliebe	
Felix Jaehn feat. Jasmine Thompson: Ain't Nobody	50
Freundschaft, Leben mit Gott	
Andreas Bourani: Astronaut	52
Angst, Hoffnung, Krisen	
Frida Gold: Wir sind zuhause	54
Heimat, Leben mit Gott	
Jennifer Rostock: Leuchtturm	56
Lebensweg, Orientierung	
Volbeat: The Bliss	58
Glück, Neuanfang	
Tim Bendzko: Keine Maschine	60
Neuanfang, Veränderung	
Alan Walker: Faded	62
Lebensweg, Zweifel	
Maeckes: Sei du selbst	64
Lebensweg, Selbstwert	

Marlon: Lieber Gott	66
Gottes Liebe, Leid der Welt	
The Script: Superheroes	68
Identität, Leben	
Xavier Naidoo: Der Fels	70
Halt im Leben, Vertrauen	
Sportfreunde Stiller: Das Geschenk	72
Leben mit Gott	
Sarah Connor: Das Leben ist schön	74
Hoffnung, Tod, Trost	
Bring Me The Horizon: Drown	76
Ringen mit Gott, Verzweiflung, Zweifel	
Kodaline: Ready	78
Herausforderungen, Neuanfang	
Maxim: Rückspiegel	80
Chancen, Mut, Timing, Zuversicht	
Beginner: Spam	82
Angst, Selbstliebe	
Nickelback: What Are You Waiting For?	84
Entscheidungen, Vertrauen	
Klaus Lage: 1000 und 1 Nacht	86
Gotteserkenntnis, Veränderung	
RAF Camora: So lala	88
Leben, Leben mit Gott	
Lady Gaga: Million Reasons	90
Antworten, Entscheidungen, Gotteserfahrung	
AnnenMayKantereit: Oft gefragt	92
Gott der Vater, Vergebung	
Tracy Chapman: Fast Car	94
Ausweglosigkeit, Perspektiven, Vertrauen	

Xavier Naidoo: Frei	96
Bekenntnis, Freiheit	
Rag'n'Bone Man: Human	98
Kraft Gottes, Schwäche	
EFF: Stimme	100
Gebet, Hören auf Gott	
Florence + the Machine: Shake It Out	102
Gottes Liebe, Probleme	
Mark Forster: Chöre	104
Gottes Liebe, Selbstliebe	
Sunrise Avenue: Lifesaver	106
Rettung, Vertrauen	
Materia: Welt der Wunder	108
Schöpfung, Wunder	
Coldplay: A Sky Full Of Stars	110
Schöpfung, Wegweisung	
Xavier Naidoo: Dieser Weg	112
Lebensweg, Nachfolge	
Stoppok: Mein Herz hat damit nix zu tun	114
Leidenschaft, Oberflächlichkeit	
Andreas Bourani: Wieder am Leben – Alles beim Alten – Hey	116
Heimat, Neuanfang, Versagen	
Meine eigene Songandacht	120
Der Anhang	125
<hr/>	
Genreübersicht	126
Künstlerverzeichnis	128
Themenverzeichnis	130
Bibelstellenverzeichnis	134
Autorenverzeichnis	136

Christina Stürmer

Seite an Seite

Welche Zeile bleibt bei dir hängen, wenn du diesen Song hörst? An welcher Stelle bekommst du Gänsehaut? Vielleicht ist es dieser starke Refrain. Irgendetwas lösen diese Worte doch aus. Sie sprechen eine Sehnsucht an, die wir alle in uns tragen. Wir gehen gemeinsam einen Weg. Seite an Seite. Für immer.

Überleg mal, welche Wege du in deinem Leben schon gegangen bist. Schwere, leichte, fröhliche, helle und dunkle. All diese Erinnerungen machen unser Leben reicher, besonders die Erinnerung daran, dass da Menschen waren, die den Weg mit uns gegangen sind. Die an unserer Seite waren. Freunde, die für uns da sind. Die mit uns lachen, weinen, fluchen und tanzen. Der Gedanke, gute Freunde zu haben, tut gut. Wir zusammen, Seite an Seite, ein Leben lang.

Wir können nicht wissen, was unser Lebensweg für uns bringt. Aber zu wissen, dass wir ihn nicht allein gehen, gibt uns Kraft. Diese Kraft kannst du anderen spenden. Deine Freundschaft ist das Größte, was du einem anderen schenken kannst. Das Versprechen, einander immer zur Seite zu stehen. Treue, Freundschaft und Liebe. Das sind die Schätze, die unser Leben wirklich reich machen.

Treue, Freundschaft und Liebe, das sind die Schätze, die uns Gott vorlebt. Er singt diesen starken Refrain mit: „Wir gehen den Weg gemeinsam, Seite an Seite, ein Leben lang.“

Der Refrain von allem, was Gott uns durch Jesus mitteilen will, klingt genauso: „Ich bin für dich da. Du gehst den Weg nicht allein. Wir leben dieses Abenteuer gemeinsam. Ein Leben lang.“

Es ist faszinierend, dass Gott unser Leben nicht von außen betrachtet, sondern es mit uns erlebt. Hautnah. Gott wird Mensch und lebt in Jesus mitten unter uns. Seite an Seite. Wie der beste Freund. Und er gibt dir dieses Versprechen: „Wir gehen diesen Weg für immer, gemeinsam. Durch Höhen und Tiefen, durch Schweres und Leichtes. Ich bringe dich ans Ziel.“

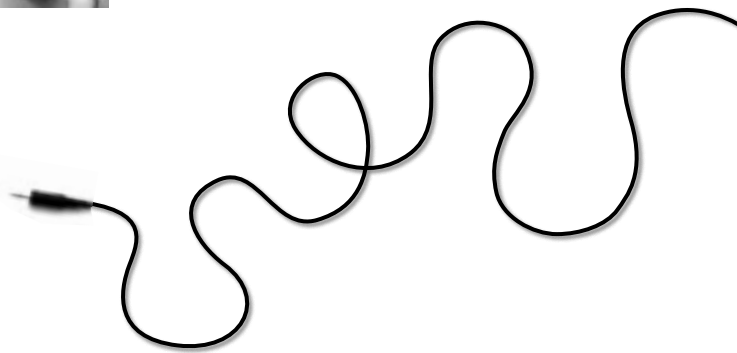
Indem Jesus als Mensch auf dieser Welt gelebt hat, bekommt dieses Versprechen ein ganz hohes Gewicht. Denn er weiß, wie sich das Leben anfühlt. Er weiß, wie du dich fühlst. Darum versteht er, wenn du deine Gefühle und Gedanken mit ihm teilst. Wenn du Seite an Seite mit ihm lebst. In Freundschaft.

Lass diesen Refrain zum Ohrwurm deines Lebens werden. Erinnerung dich immer wieder an dieses Versprechen. Daran, dass du diesen Weg nie allein gehst. Dass Gott an deiner Seite ist. Dass Gott für dich da ist und dir andere Menschen zur Seite stellt. Und dass du anderen Menschen deine Freundschaft schenken kannst. So wie Jesus dich mit seiner Freundschaft beschenkt. Seite an Seite, für immer.



Christian Günzel

Regionalreferent der SMD
aus Stuttgart



Bosse

Dein Hurra

Ein Mädchen aus meiner Jugendstadtteilarbeit postet von sich ein Selfie auf Facebook. Es gibt einige Komplimente, Küsschen und Likes, für die sie sich bedankt. Doch plötzlich erscheint ein Kommentar, der mich zusammenzucken lässt. „Du fettes Walross!“, schreibt ein Junge, gefolgt von drei lachenden Smileys. Das Mädchen reagiert nicht darauf, auch nicht mehr auf die folgenden Kommentare, die wahlweise den Jungen beschimpfen oder ihr Komplimente machen. Der kurze „Hurra“-Höhenflug, die lieben Worte und Komplimente, das schöne Gefühl – zerstört mit nur drei Worten. Leider ist es in unserer Zeit sehr beliebt geworden, sich zu „bashen“ oder zu „dissen“, vor allem in den sozialen Netzwerken.

Nicht immer muss es so krass sein. Fakt ist jedoch, dass es viele Komplimente und Ereignisse braucht, damit wir uns wieder gut fühlen. Wie gut ist es da, wenn wir Freunde haben, die uns ein Hurra ins Gesicht sagen, die uns zeigen, dass wir wertvoll sind, wenn wir mal wieder an uns zweifeln, wenn wir auf das Schlechte starren, wenn uns erneut jemand verletzt hat.

Wir brauchen Ermutigung, Lob und tröstende Worte. In Sprüche 16,24 steht: „Freundliche Worte sind wie Honig: süß für den Gaumen und gesund für den ganzen Körper“ (GNB). Die Bibel spricht oft davon, wie wichtig gute Worte sind. Jesus benutzt immer wieder gute Worte, um uns zu ermutigen und uns zu sagen, dass wir wertvoll sind (Vergleiche dazu Mt 6,25-33). Daneben braucht es aber unsere Bereitschaft, Gutes, seien es Worte oder Taten, anzunehmen.

Was es für Auswirkungen haben kann, wenn wir uns darauf einlassen, beschreibt Bosse sehr gut in seinem Lied. Das hört sich einfach an, gehört aber zu unseren größten Herausforderungen. Denn haben uns Worte erst einmal verletzt und stecken wir in unseren Gedanken fest, ist es schwer zu uns durchzudringen. Warum nehmen wir es uns so zu Herzen, wenn teilweise fremde Menschen uns beleidigen oder einen Spruch reindrücken? Die Person, die uns verletzt hat, denkt darüber nicht mehr nach, aus den Augen aus dem Sinn, während wir immer wieder durchspulen: „Bin ich wirklich dick? Ein Versager? Ein Opfer?“ Fatal ist daran, dass wir nicht merken, wie wir dabei anderen erlauben, mit dummen Aussagen oder Kommentaren unseren Wert zu bestimmen und Einfluss auf unsere Gefühle zu nehmen.

Erlauben wir auf der anderen Seite auch, dass man uns aufbauen, ermutigen und unsere Gedanken korrigieren darf? Gott ist der, der am besten und tiefgehend in jedes Leben immer wieder ein „Hurra“ rufen will. Ein „Hurra“, weil wir wertvoll sind (Mt 6,26), ein „Hurra“, dass er uns liebt mit einer Liebe, die kein Ende hat (Jer 31,3), ein „Hurra“, dass wir kein Irrtum, sondern gewollt sind (Ps 139,14) und noch viele weitere. Wie tut er das? In seinen Zusagen in der Bibel, die die Wahrheit sind, auch dann, wenn unsere Gefühle etwas anderes sagen, durch Menschen, die uns lieben, und in Gemeinschaft mit anderen, die auch eine Beziehung zu Jesus leben.

Wem wirst du in Zukunft erlauben, deinen Wert zu bestimmen? Was wird es mit dir machen, wenn du ab heute die „Hurras“ von Gott und anderen zu dir durchdringen lässt?



Benjamin Funk

Designer, Referent, Autor
wohnt in Israel

Robbie Williams

Love My Life

Mick Jagger hat einen Personal Trainer und kann auch mit 73 Jahren bei den gut zwei Stunden Konzerten der Rolling Stones singen und tanzen. Chrissie Hynde, Bandleaderin der Band „The Pretenders“, holte sich bei den Aufnahmen zum neuen Album Hilfe von Dan Auerbach, dem musikalischen Kopf der Band „The Black Keys“, der als Produzent unterstützte. Yvonne Catterfeld, Samu Haber und andere Coaches förderten in der Staffel der Fernsehsendung „Voice of Germany“ die Kandidaten als Coaches. Solche Trainer, solche Unterstützer sind klasse und helfen in Lebenssituationen und Lebensfragen weiter. Das ist in der Musikbranche allgemein üblich.

Auch Robbie Williams bietet sich in seinem Song „Love My Life“ als Lebenscoach an. Für Robbie sind seine Kinder ein Geschenk des Himmels. Nach harten Zeiten, in denen er die Engel infrage stellte, hat er schon nicht mehr an das Gute geglaubt, so textet er. In Interviews verrät der Sänger, dass ihm bewusst wurde, wie wichtig die Kindheit für die spätere Entwicklung eines Menschen ist. Als Vater möchte er seine zwei Kinder fördern und unterstützen, sodass sie einmal stark, schön, selbstbewusst und unabhängig werden.

Das kann man als Vater oder Mutter, Lebenspartner, beste Freundin oder bester Kumpel nachvollziehen. Man möchte alles geben, damit der Mensch, der einem besonders lieb geworden ist, gut durchs Leben kommt, dass dieser Mensch das Leben liebt und Hindernisse selbstbewusst meistert.

Dieser Wunsch ist groß und doch erleben wir immer wieder, dass den „Trainern“ oft die Hände gebunden sind. Nicht selten sind wir Menschen als Lebensbegleiter nur in gewissen Lebensfragen und immer wieder

auch nur zeitlich begrenzte Hilfe. Robbie Williams hat am eigenen Leib erfahren, dass eine solche Lebensbegleitung begrenzt ist und sogar schief gehen kann. Er selbst hat als Dreijähriger miterleben müssen, dass sich seine Eltern getrennt haben und Alkohol ein Problem in der Familie darstellte. Diese menschliche Begrenztheit ist Robbie bewusst und deshalb hofft er, dass er und seine Frau nicht versagen, sondern ihren Kindern Liebe und Geborgenheit mitgeben, die sie für ihren Lebensweg brauchen. Er holt sich sogar himmlischen Beistand und singt, er bete dafür, dass er seinen Kindern alles gebe, was zählt. Das ist eine gute Adresse.

In der Bibel gibt es ein Empfehlungsschreiben für einen kompetenten Lebensbegleiter, der alle Lebenssituationen kennt. Im Lied Psalm 23 kommt ein Mensch zu Wort, der Gottes Hilfe und Unterstützung erlebt hat. Mit zwei Bildern skizziert der Songschreiber David diesen Lebensbegleiter. Gott ist der gute Hirte (V. 1-4) und der freundlich bergende Gastgeber (V. 5 f.). Damit drückt er aus, dass Gott sich im Überfluss als Lebensbegleiter investiert und mächtigen Schutz (V. 4) gewährt. Am Ende des Psalm 23 steht viel Zuversicht und Gewissheit des Hirten David, dessen Erfahrungen mit dem guten Hirten Gott so überwältigend und genial sind, dass kein Zweifel bleibt. Gott darf man gern voller Vertrauen als Lebensbegleiter durch das ganze Leben mit seinen Höhen und Tiefen in Anspruch nehmen. Seine hilfreiche Förderung ist in jeder Hinsicht „unlimited“ (grenzenlos).



Andreas Götz

Hauptamtlicher für Sport- und Teenagerarbeit
und regionale Begleitung im CVJM-Westbund e. V.
aus Marburg